

Rheingauer Beobachter

Eltviller Zeitung und Stadt-Anzeiger.
Nachweislich grösste Abonnentenzahl der Stadt Eltville.

Erscheint Dienstags und Samstags
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal 4 1.00 für Eltville und auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühren).

Druck und Verlag von Alwin Borge in Eltville.



Inseratengebühr: 15 Pfg. die einspaltige Petit-Zeile.
Reklamen die Petit-Zeile 50 Pfg.

Anzeigen werden für die Dienstagsnummer bis Montag-Abend, für die
Samstagsnummer bis Freitag-Abend erbeten.

Telefon Nr. 120.

N^o 75

Eltville, Samstag, den 19. September 1914.

45. Jahrg.

Zweites Blatt.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfasst
2 Blätter (6 Seiten).

außerdem liegt für unsere geschätzten Abonnenten das „Illustrierte Sonntagsblatt“ Nr. 36 und 37 bei.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf das starke
Fallen des Rheinwassers dürfen zur
Zeit die zu Berg fahrenden Schlepp-
züge die Brücken bei Naden-
heim und Wundenheim nur mit
2 einfachen Längen durchfahren.

10. Sept. 1914.
Mainz, 40. Mobil.-Tag.

Königl. Gouvernement der Festung:
von Gießen,
General der Artillerie.

Bekanntmachung.

2. 8012. Die Verlustlisten der Armee liegen fortan im
hiesigen Kreisbauamt Zimmer 6 und auf den Bürgermeistereiämtern
Wüdesheim, Gießenheim, Eltville, Vorch, Winkel, Destrach,
Johannisberg, Nidrich und Niederwalluf aus.
Ferner werden wöchentlich Anzüge, enthaltend die Namen
der Toten, Verwundeten und Vermissten aus dem hiesigen Kreise
bei benannten Amtsstellen ausgestellt und durch sämtliche Kreis-
blätter veröffentlicht werden.

Wüdesheim, den 12. Septbr. 1914.
Der Landrat: Wagner.
Vertustliste.

No.	Namen	Wohnort
1.	Gefreiter Heinz Müller	Vorchhausen
2.	Rekrut Jos. Frank	Oberwalluf
3.	Kanonier Heinrich Groß	Erbach
4.	Johann Siegler	Oberwalluf
5.	Albert Weller	Destrach

Die Unterseebootsabteilung Kiel-Wik stellt nach dem 1. Ok-
tober ds. Js. noch dreijährig Freiwillige als Maschinistenanwärter
und Heizer ein.

Bedingungen: Eine mindestens dreijährige Lehrzeit in einem
technischen Berufe, kräftiger Körperbau, Mindestalter 17 Jahre.
Dem Eintrittsgesuche sind folgende Scheine beizufügen:

- Ein vom Notar beurkundetes des Aushebungsbezirktes der
Erfahrungskommission ausgefertigter Meldebchein zum freiwilligen
Eintritt auf drei Jahre lautend.
 - Sämtliche Lehrer und Arbeitszeugnisse.
- Eine möglichst baldige Anmeldung ist erwünscht.
Wüdesheim, den 5. September 1914.

Der Landrat,
J. A.: Dr. Richter, Reg.-Assessor.

Essen, den 24. August 1914.

Kriegs-Liebesdienst, Essen.

Der Rheinisch-Westfälische Industriebezirk, insbesondere
die Stadt Essen, decken den Obstbedarf hauptsächlich aus
Belgien. Da infolge der Kriegslage diese Bezugsquelle
entzogen ist, fragen wir hiermit ergebenst an, ob Sie unsere
dichtbevölkerte Industriegegend, insbesondere die Stadt
Essen, die ein gutes Abgabegbiet ist, mit Obst, das be-
sonders auch zur Konservierung geeignet ist, versorgen
können.

sonders auch zur Konservierung geeignet ist, versorgen
können.

K. L. D.

J. A.: gez. Schmidt, Beigeordneter.

Obstzüchter können sich sofort mit diesem Großab-
nehmer in Verbindung setzen.

Geisenheim, den 31. August 1914.

Der Vorsitzende des

Rheingauer Vereins für Obst-, Wein- Gartenbau.

Nicht-Amtliches.

(Fortsetzung der Nachrichten aus dem 1. Blatt.)

< Eltville, 9. Sept. Wie schon bekannt geworden,
beabsichtigt der preussische Handelsminister gegen die
Konventionen vorzugehen, die es ihren Mitgliedern un-
möglich machen, den Abnehmern durch Zahlungsausschub
oder Erleichterung der Lieferungsbedingungen entgegenzu-
kommen. Er empfiehlt den Konventionen, die eine ge-
setzliche Regelung vermeiden wollen nachfolgende Grund-
sätze während der Dauer des Krieges einzuhalten:

1. Die bestehenden Konventionalbedingungen dürfen
während des Krieges nicht verschärft werden. Verschärf-
ungen, die seit dem 1. Juli 1914 beschlossen wurden,
sind unverzüglich rückgängig zu machen.

2. Für die Dauer des Krieges sind außer Kraft zu
setzen:

a) Bestimmungen, welche die Mitglieder einer Kon-
vention hindern, die gänzliche oder teilweise Auflösung
oder die Wandlung in Note befindlicher Aufträge mit
einzelnen Abnehmern zu vereinbaren.

b) Bestimmungen, welche die Mitglieder einer Kon-
vention hindern, ihren Abnehmern Zahlungsausschub zu
gewähren oder sie verpflichten, gegen säumige Abnehmer
ein gerichtliches oder schiedsrichterliches Verfahren einzu-
leiten.

Anmerkung zu Ziffer 2. Die Außerkräftsetzung der
vorerwähnten Bestimmungen hat zur Folge, daß die an
ihre Verletzung geknüpften Rechtsfolgen (Vertragsstrafe,
Inanspruchnahme bestellter Sicherheiten usw.) nicht in
Wirksamkeit gesetzt werden dürfen.

3. Die Konventionen werden ihre Mitglieder anhalten,
vertrauenswürdigem Abnehmern möglichen Entgegen-
kommen zu zeigen und in jeder Weise — gegebenenfalls
insbesondere durch weitere Milderung der Konventionsbe-
dingungen als sich aus Ziffer 1 und 2 ergibt — beistehen
zu erleichtern.

Die Handelskammer Wiesbaden bittet die Interessen-
ten um Mitteilung, ob die vom Herrn Minister aufgestellten
Grundsätze aufrecht erhalten werden.

— Eltville, 18. Sept. (Rheingauer Obstmarkt.)
Wie alljährlich, so veranstaltet der „Rheingauer Verein
für Obst-, Wein- und Gartenbau“ auch in diesem Jahre
unter den gleichen Bedingungen wie in den früheren
Jahren und zwar am Freitag, den 2. Oktober einen
„Rheingauer Obstmarkt“, welcher in Wies-
baden, „Hotel Friedrichshof“, Friedrichstraße stattfindet.
Diese Einrichtung, die sich in jeder Beziehung für den
Obstkäufer, wie auch für den Obstzüchter, gut bewährt
hat, erfreut sich einer allgemeinen Beliebtheit. Die reiche
Obsternte dieses Jahres und die vorzügliche Entwicklung
der Früchte läßt erwarten, daß der Markt mit Rhein-
gauer Früchten von vorzüglicher Qualität reich besetzt
wird sowohl in Tafel, wie auch in Wirtschaft-Obst.
Obstzüchter des Rheingaus, gleichwohl ob sie Nichtmit-
glieder oder Mitglieder des Vereins sind und die Absicht
haben den Markt zu besuchen, werden höflichst ersucht,
recht bald ihre Anmeldung dem Geschäftsführer des Ver-
eins, Garteninspektor Glindemann in Geisenheim,
schriftlich anzumelden.

HK. Eltville, 7. Sept. Die Handelskammer Wies-
baden teilt uns mit, daß an Stelle der aufgeführten
Gegenstände in den Bekanntmachungen des Reichsanzeigers
vom 31. Juli, 1. und 20. August 1914 betr. die Aus-
und Durchfuhrverbote für Rohstoffe, die bei der Herstellung
und dem Betriebe von Gegenständen des Kriegsbedarfes
zur Verwendung gelangen usw. folgende Gegenstände
treten:

Blöcke, Platten, Knäpfe, Tiegelfuß in Blöcken, beson-
ders sogenannter Spezialstahl (Schweißstahl), Nickel-
stahl, Wolframstahl, Werkzeugstahl u. dergl.);
Schmelzbare Eisen in Stäben (ausgenommen Träger,
Form- und Bandstahl) besonders der vorgenannten
Spezialstahlarten;

Weißblech;
Stahlflaschen, Stahlkörper für Geschosse, roh und vorge-
bohrt;

Spaten und Schaufeln;

Haken;

Hufeisen, Schraub- und Stochstollen;

Drabscheile, Stacheldraht, Hufnägel;

Büchsen, Haus- und Küchengeräte aus Weißblech,

Anker- und Schiffsketten, Ketten zur Kettenfahrschiff-
fahrt;

Trensen, Kandaren, Steigbügel, Sporen, Beschläge und
sonstige Reit- und Fahrgehirtheile aus Eisen, Eisen-
sand und Stahlspäne, Bruchstücken, Altschrott, Schrott
und Eisenabfälle aller Art;

Kupfer- und Kupferlegierungen, roh und bearbeitet, sowie
Waren daraus;

Abfälle von Kupfer und Kupferlegierungen;

Zinn und Zinnlegierungen, roh und bearbeitet, sowie
Waren daraus;

Abfälle von Zinn und Zinnlegierungen;

Aluminium und Aluminiumlegierungen, roh und bear-
beitet sowie Waren daraus;

Abfälle von Aluminium und Aluminiumlegierungen;

Blei und Bleilegierungen, roh und bearbeitet, sowie
Waren daraus;

Abfälle von Blei und Bleilegierungen;

Nickel und Nickellegierungen, roh und bearbeitet, sowie
Waren daraus;

Abfälle von Nickel und Nickellegierungen.

Eine diesbezügliche Bekanntmachung des Reichsanzei-
gers ist am 31. August erfolgt.

— Eltville, 14. Sept. Die Handelskammer Wies-
baden hat beschlossen, die Gründung einer Kriegskreditbank für den Handelskammerbezirk zu betreiben.

Dieselbe soll nach dem Muster der in Frankfurt a. M.
bereits ins Leben getretenen Frankfurter Kredit-Genossen-
schaft von 1914, die nur für die Stadt Frankfurt arbei-
tet, eingerichtet werden. Es sollen also vor allem die
Kreditbedürfnisse, welche nicht durch die Darlehnskassen,
die Banken und Borschaftvereine Befriedigung finden
können, berücksichtigt werden z. B. Beilegung von Waren,
Wertgegenständen, Ausständen usw. Die Kreditbank
soll möglichst in Form einer Genossenschaft G. m. b. H.
organisiert werden. Die Anteilscheine werden von Per-
sonen, Handelsgesellschaften, Innungen, rechtsfähigen Ver-
einen usw. zu zeichnen sein. Außerdem wird wohl zu er-
warten sein, daß sich auch Städte und Gemeinden ähnlich
der Stadt Frankfurt in der Ausbringung des Kapitals
beteiligen. Die Handelskammer Wiesbaden beabsichtigt
ebenfalls einen namhaften Betrag zu zeichnen. Da die
Kreditbank in Aussicht steht, Wechsel im vierfachen Be-
trage der eingezahlten Anteilscheine für die Kriegskredit-
banken zu diskontieren, so könnte die Bank bei einem
Grundkapital von 500,000 M. ein Kreditbedürfnis von
2 Millionen befriedigen. Interessenten wollen sich zu-
nächst an das Bureau der Handelskammer in Wiesbaden
(sowie in Höchst an das Mitglied der Handelskammer,
Herr Ph. Kramer) wenden.

Wäscht von selbst
ohne Reiben und Bürsten.

Persil
das selbsttätige
Waschmittel

Bleicht und desinfiziert,
Garantiert unschädlich.

WTB Rotterdam, 15. Sept. Zu den Erklärungen Churchill, daß bei der Rekonstruktion Europas, die auf den Krieg folgen sollte, die unterworfenen Völker befreit werden sollten, fragt der „Nieuwe Rotterdamse Courant“, was Rußland zur Befreiung Polens und Finnlands und England zur Befreiung Ägyptens fagen würde.

WTB Rom, 15. Sept. Die Zulassung italienischer Zeitungen in Frankreich ist jetzt allgemein verboten. Ausgenommen von dem Verbot bleiben bezeichnenderweise der „Messaggero“ in Rom und der „Secolo“ in Mailand.

Ein einmaliger Besuch
bei der Firma

Ernst Neuser, Wiesbaden,

Größtes Spezialhaus für Herren-,
Knaben- und Livree-Kleidung

führt zu dauernder Kundschaft.

[2815]

Atelier für künstlerische Photographien.
Kämmer Le Bret, vorm. Thiele, Hofphotograph
MAINZ, Gr. Bleiche 24, 1. Etage
Brautpaare — Vergrößerungen
Sonntags bis 5 Uhr geöffnet. [2851]

Kriegs-Fahrplan.
Richtung Eltville—Frankfurt.

Eltville ab	Biebrich West an	Wies- baden an	Kastel an	Mainz an	Frank- furt an
315	344	403	407	424	550
455	524	548	549	606	732
655	724	743	746	803	840
916	938	1003	1007	1024	1150
318	338	403	407	424	550
D 535	—	552	613	—	640
916	938	1003	1007	1024	1150

Richtung Eltville—Dortmund.

Eltville ab	Niedes- heim an	St. Goarshausen an	Nieder- lahnstein an	Rhein- deutz an	Dort- mund an
135	215	333	458	—	—
924	955	1113	1338	—	—
135	215	333	458	—	—
D 350	408	440	510	714	942
714	754	912	1087	—	—
915	955	1113	1238	—	—
1014	1054	1212	137	—	—

Die neuesten Kriegsnachrichten

vermittelt ihren Lesern
schnell und zuverlässig die

Berliner Morgen-Zeitung

mit ihren unterhaltenden und aktuell
illustrierten Beiblättern.

An mehr als 6000 Postorten Deutschlands
verbreitet.

Man mache einen Versuch mit diesem
überaus reichhaltigen, gediegenen und
äusserst billigen Blatte. Probenummern
an jedermann kostenfrei von der Exped.
Berlin SW 19, Jerusalem Str. 46-49

Abonnements nehmen alle Post-
anstalten des Deutschen Reiches
entgegen zum Preise von

55 Pfennig monatlich.

Café Noll
Nieder-Walluf a. Rh.
Hauptstrasse 40.
Familien-Café—Angenehmer Aufenthalt
Treffpunkt der Fremden. [1754]

Jetzt vor Paris.
„Jetzt vor Paris!“ Hörst Du es dröhnen?
England zu Dir schreit's über's Meer,
In seinen Straßen Angst und Stöhnen
Und vor Paris das deutsche Heer.

Schwarz ziehn die Wolken sich zusammen,
Die heilige Zorn aufwogen lieh,
Bald lodern der Vergeltung Flammen, —
Der heilige Zorn steht vor Paris!

Doch winzig scheint, was Frankreich fehlte,
Zu Deiner Schmach und Schuld Gewicht,
Und Gott, der Deutschlands Waffen stählte,
Geht auch mit Dir noch ins Gericht.

Das Völkerrecht hast Du geschändet,
Rot aus der Weltgeschichte Buch
Starr Deine Blätter, und es endet
Ein jeder Satz mit einem Fluch.

Die halbe Welt hast Du gedungen
Zu tödlichem Vernichtungskrieg.
Doch, als der Kampf ruft kaum erklingen
Schritt Deutschland schon von Sieg zu Sieg.

Im Todeskampfe heult die Meute,
Der Eber hat ihr Fell zerlegt,
„Jetzt vor Paris“, klingt's drohend heute, —
Will's Gott, klingt's bald: „Vor London jetzt!“
Louis Engelbrecht.

Wetter-Aussichten für mehrere Tage im Voraus
Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.
(Unbefugter Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)
20. September: Heiter, Tags warm; Nachts kühl.
21.: Sonnenschein, warm; kalte Nacht, Nebel.
22., 23.: Schön, heiter, angenehm; Nachts kalt, Nebel.
24.: Volkig mit Sonnenschein, schwül warm, stichweise Gewitter.
25.: Nebel, bedeckt, feucht, milde.
26.: Volkig mit Sonnenschein, schwül warm.

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Eltville

Die Firma H. C. Knorr u. Co., Heilbronn a. Neckar, welche schon dem Roten Kreuz ihres engeren heimatlischen Kreises reichliche Unterstützung zu teil werden ließ, hat der Zentral-Verwaltung des Roten Kreuzes in Berlin eine Million Knorrwürfel unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Mitteldeutsche Creditbank
Kapital und Reserven 60 Millionen Mark.
Filiale Wiesbaden
Friedrichstrasse 6 Tel. 66 u. 660.
Postfach-Konto Nr. 688 Frankfurt a. M.
Besorgung aller bankmässigen Geschäfte.

TURUL-STIEFEL

Anerkannt gutes Fabrikat.
Unerreicht in Qualität und Preis.
Spezialmarke in Chevreux,
Box- u. Lackleder

Jedes Paar
Halbschuhe für Damen u. Herren
in grosser Auswahl.

ALFRED FRANKEL COMM. GES.

MAINZ, Schusterstrasse 19

Berliner Abendpost
Sie kostet mit ihren Gratis-Beilagen:
Illustriertes Sonntags-Unterhaltungs-
blatt „Deutsches Heim“, „Kin-
derheim“ und „Gerichtssaal“
nur 60 Pfennig monatlich

Man verlange kostenlos ein
stängiges Probe-Abonnement
Verlag W. H. W. & Co., Berlin SW 68

Mit den Abendzügen
geht die „Berliner Abendpost“ nach
mehreren tausend Post-Orten. Ihrer
Reichhaltigkeit und raschen Ver-
einfachung wegen ist sie sehr beliebt.
Sie ist das Organ des gebildeten Pro-
vinzlers, der neben seinem Lokalblatt
eine gute Zeitung der Reichshauptstadt
liest. Die „Berliner Abendpost“ ist keine
Zeitung für die Berliner, sondern eine
Berliner Zeitung fürs Deutsche Reich

Zwei neue Kriegskarten, fabelhaft billig!

In unserem Verlage sind erschienen:

Karte vom östlichen Kriegsschauplatz
Karte vom westlichen Kriegsschauplatz

Mahstab 1 : 2 000 000. — Format jeder Karte etwa 60 : 90 cm.

Preis nur je 40 Pfennig.

Beide Karten sind neu zum Zwecke der Orientierung während des Krieges hergestellt und keineswegs mit den vielfach als Kriegskarten in den Handel gebrachten unbrauchbaren Abzügen älteren oft veralteten Kartenmaterials zu verwechseln. — Sie berücksichtigen die Grenzgebiete der kriegführenden Staaten ganz ausführlich, wie sie auch die deutliche Kennzeichnung der Festungen und aller für den Krieg in Betracht kommenden Einzelheiten aufweisen. In mehrfarbigem Farbendruck hergestellt geben sie bei klarer, gut lesbarer Beschäftigung ein so schönes überblickliches Kartenbild. — Die Ränder der Karten enthalten etwa 200 Kriegsfähnchen der verschiedenen Armeen zum Ausschneiden und Aufstecken auf Modelle. Diese neuen Kriegskarten werden zweifellos den

Beifall aller Käufer
finden. — Unsere Boten nehmen Bestellungen entgegen. In unserer Expedition sind die Karten sofort zu haben.

Verlag des „Rheingauer Beobachter“
Eltville, Schwalbacherstrasse 20a.

Am billigsten kauft man
neue und getragene
**Schuhe, Stiefel und
Arbeitskleider**

bei
Bius Schneider
Wiesbaden, Hochstätten-
strasse 16, Ecke Reichsbrunnen
Alle Reparaturen prompt u. billig

Eisen, Metalle, Reutuch, Gummi,
mit Stampfpapier, Flaschen,
alte Zinngefäße, kauft **U. Wernstein**
Mainz, Kirchg. 18, Tel. 3331. Was
genau auf Firma zu achten. [1651]

Abbruch-
Artikel, jeder Art, des. Türen,
Fenster, Ofenröhren, Stab-
fenster und Säulen, Zäune,
fenster, Ofenröhren, Erkerfen-
den mit Rahmen, Rolläden,
Ladentüren etc. [2435]

Gräf :: Mainz
Jakob-Dietrichstr. 1. Tel. 13

Hohhaare, Bettfedern, Daunen
kauft zu hoch. Preis. [1651]
U. Wernstein, Kirchg. 18, Tel. 3331.
Bitte genau auf Firma zu achten.

Biel Eier
erzielt man zu jeder Jahreszeit
durch die tägliche Verfütterung
pro Huhn von 15—20 Gramm
Mageres Geflügelfutter. Vehm-
J. Schaefer, Bismarckstrasse
schreibt: Mager gefüllte mir vor-
züglich, meine Hühner legen un-
ausgesetzt den ganzen Winter. Ver-
fütterung des Geflügelfütterers
H. Fröhlich, Capellen i. W. schreibt:
Im vorigen Jahre legten meine
Wyandottes schon mit 4 Monaten
und 22 Tagen bei Magerfütterung
die ersten Eier. Von dem Elter-
stamm brachte es die beste Henne
im ersten Legejahre auf 257, die ge-
ringste auf 193 Eier. V. e. k. a. u.
E. Hoeckl, Coloniaalw. Eltville [2575]

Maffense
ärztl. geprüft, empfiehlt sich
E. Gebhardt, Mainz
8 part. am Bahnhof. [2193]

+ Dankbarkeit +
„Veranlaßt mich, gern u. kostenlos
allen Damen u. Heilbedürftigen
mitzutheilen, wie ich mich durch
ein einfaches, billiges u. er-
probtes Hausmittel, das
Kraut-Heil, von dem ich
mich schon seit Jahren bediene,
H. Pankert, A. M., Berlin SW 47
Grasburgerstrasse 24.“

M. I. pro
qual.
taf.

Moden- und Familienblatt | Ranges
8 x monatlich, je 40 Seiten mit feinsten
Illustrationen u. M. I. — bei allen
Buchhändlern und in allen
Kiosken, auch in den
Tausend-Bilder u. Modelle.

Mode und Paas